

Arm gerechnet

Der Musik-Streaming-Dienst Spotify hat erstmals Angaben zu seinen Zahlungen an Rechteinhaber gemacht. Demnach werden pro Abruf eines Songs 0,6 bis 0,84 US-Cent gezahlt. Wird ein Song eine Million Mal angehört, werden also 6000 bis 8400 Dollar zwischen Musikkonzernen und Künstlern aufgeteilt. Zuletzt hatten diverse Musiker, darunter die Sänger der Bands Talking Heads und Radiohead, moniert, Streaming-Dienste würden die Urheber verarmen lassen. Spotify erklärte nun dazu, die Auszahlungen seien deutlich höher als bei Radiostationen oder Video-Streaming-Diensten. Seit seiner Gründung 2009 hat das schwedische Unternehmen nach eigenen Angaben eine Milliarde Dollar an Rechteinhaber überwiesen, die Hälfte davon in diesem Jahr. Etwa 70 Prozent der Einnahmen würden an die Urheber weitergereicht. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/211629.arm-gerechnet.html>